

**Sieger Kategorie „Selektion trocken“
„2020 Chasselas“
Haltinger Winzer eG**

Mit ihren etwa 50 anliefernden Winzern aus Haltingen, Weil am Rhein, Lörrach-Tüllingen, Ötlingen und Badenweiler und einer Rebfläche von rund 55 ha gehört die Winzergenossenschaft Haltingen zu den kleinsten, aber auch familiärsten im Markgräflerland. Direkt an der Schweizer Grenze verortet, ist sie in jedem Fall die südlichste und sonnenverwöhnteste unter den Erzeugergemeinschaften der Region.

Im Juni 1936 im Haltinger Rathaus gegründet, ist die Haltinger Winzer eG seit dem Jahr 2012 - als ihr jetziger Geschäftsführer Michael Heintz das Ruder übernahm - zu einer kleinen, aber feinen Winzergenossenschaft geworden, die gut für die Zukunft aufgestellt ist. Seither stiegen nicht nur Fläche und Ertrag stetig an, auch die Qualität der Haltinger Weine wurde konstant verbessert, was in den letzten Jahren in zahlreichen Auszeichnungen zum Ausdruck gekommen ist.

Die Reben der Haltinger Winzer wachsen auf Schluff- und Kalk-Verwitterungsböden in exklusiven Lagen, zu denen die „Haltinger Steige“ (30 ha) und der „Weiler Schlipf“ (8 ha) gehören. Seit dem Jahr 2018 vervollkommen die Spitzenlage „Badenweiler Römerberg“ (10 ha) das exklusive Portfolio der Haltinger Winzer. Angebaute Hauptrebsorten sind Gutedel (45%), Pinot Noir (30%), Riesling, Pinot Blanc, Pinot Gris, Chardonnay, Sauvignon Blanc und Gewürztraminer (25%). Seit einigen Jahren wird Merlot angebaut, der immer mehr Liebhaber in der Region gewinnt. Zu der Haltinger Erzeugergenossenschaft gehören auch 5 ha zertifizierter ökologischer Weinanbau nach den Richtlinien von ECOVIN.

Ziel der Haltinger Winzer ist es, die Qualität der Haltinger Weine dauerhaft zu steigern. Dabei wollen sie „klein aber fein“ bleiben und die Regionalität vor Ort wahren. Das heißt aber nicht, dass auch die Exportmärkte stärker angegangen werden sollen - der Online-Handel wird dabei eine immer wichtigere Rolle spielen.

Die Weine der Haltinger Winzer eG werden seit Jahren bei zahlreichen Prämierungen ausgezeichnet, so auch beim Gutedel Cup. Dort konnte die Haltinger Winzer eG im Jahr 2022 den 1. Platz in der Kategorie „Gutedel Süß“ erringen. Die Jahrgänge 2020 wurden bei den großen Vergleichsproben der Fachzeitschrift „Selection“ mit zahlreichen Medaillen bewertet. Dieser Medaillenregen hat gleichzeitig zu der Auszeichnung „Schaumweinproduzent des Jahres - Baden“ geführt und zu einem deutschlandweiten 4. Platz als „Winzergenossenschaft des Jahres“. Beim Mondial du Chasselas 2020 und 2022 holte die Haltinger Winzer eG jeweils eine Goldmedaille.

www.wg-haltingen.de

**Sieger Kategorie „Kabinett trocken““
„2022 Heitersheimer Maltesergarten Ecovin“
Weingut Feuerstein**

Die Wertschätzung der Natur und damit verbunden auch der ökologische Weinbau sind seit Langem das Steckenpferd von Daniel Feuerstein, Inhaber des mitten im Winzerort Heitersheim gelegenen familiengeführten gleichnamigen Weinguts.

Der zunächst im Nebenerwerb von Hermann Feuerstein für Genossenschaft und Eigenbedarf betriebene Weinbau wurde zu Beginn der 1970er Jahre zunehmend auf Selbstvermarktung umgestellt. Im Jahr 1988 übernahm Daniel Feuerstein das Weingut, und setzte ganz auf den Wein an- und -ausbau. Seit 1990 bewirtschaftet er seine Flächen nach den Richtlinien des Bundesverbandes ökologischer Weinbau (Ecovin) im kontrolliert ökologischen Anbau.

Die Lagen des Weinguts Feuerstein erstrecken sich vom Castellberg in Ballrechten-Dottingen über Heitersheim - wo ca. 80 Prozent der Flächen liegen - bis nach Seefeld. Auf etwa 40 Prozent der Anbauflächen des Weinguts der Familie Feuerstein wird heute Gutedel angebaut, knapp 20 Prozent entfallen auf die Rebsorte Spätburgunder. Die restlichen Flächen verteilen sich auf die Sorten Muskateller, Grauburgunder und die pilzwiderstandsfähigen Sorten Helios, Johanniter, Cabernet Carbon und Prior. Neben den Weinen wird auch Sekt nach dem Champagner-Verfahren ausgebaut.

Mit dem ökologischen Weinbau Ecovin folgt Daniel Feuerstein einem eigenen Anbausystem. Es beschränkt sich nicht nur auf die Reduzierung chemischer und mineralischer Dünger. Rebenernährung und -gesundheit beruhen für ihn auch auf der gezielten Förderung der Widerstandskräfte der Pflanzen. Schädlingsepidemien werden durch den Aufbau aktiver Nützlingspopulationen im Weinberg bekämpft. Alle Trauben werden von Hand gelesen und selektiert.

Die Weine des Weinguts Feuerstein werden seit Jahren mit zahlreichen Preisen und Prämierungen ausgezeichnet, so beispielsweise dem 1. Platz beim Mondial du Chasselas in der Kategorie „Swing“ auf Schloss Aigle im Jahr 2017 und eine Goldmedaille im Jahr 2020. Auch beim Gutedel Cup schneidet das Weingut Feuerstein besonders in den Kategorien „Qualitätswein“ und „Kabinett trocken“ schon seit Jahren sehr gut ab: 2019 und 2021 mit dem 1. Platz und im Jahr 2022 mit dem 2. und 3. Platz gleicht doppelt.

www.weingut-feuerstein.de

Sieger Kategorie „QbA trocken“

„Weißer Gutedel Klassik“

Pfaffenweiler Weinhaus

„Aus Tradition und mit Innovation der Qualität verpflichtet“ - dieses Motto begleitet das Pfaffenweiler Weinhaus bereits seit über 50 Jahren. Mit dem Bau des Kelterhauses im Jahr 1953 fing alles an. Die ca. 270 zusammengeschlossenen Winzer traten mit den Zielen an, die einzigartige Kulturlandschaft zu erhalten, die Weinberge zu pflegen und Weinen mit Charakter zu produzieren, die geradlinig, konsequent und ausdauernd verfolgt wurden. Seit 1994 leitet Heinrich Stefan Männle die Geschicke des Weinhauses und führte es zum Erfolg.

Mit rund 100 Hektar Rebfläche - Batzenberg und Oberdürrenberg sind die besten Lagen - gehört das Pfaffenweiler Weinhaus heute mit etwa 200 anliefernden Winzern eher zu den kleineren Genossenschaften. Das Sortenspektrum ist demgegenüber sehr vielfältig und umfasst nicht nur die ortsüblichen Sorten wie u.a. Gutedel, Weiß-, Grau- und Spätburgunder, sondern mit beispielsweise Sauvignon Blanc und Merlot auch innovative Rebsorten, die gut in die Region passen und die gelben Kalksandsteinböden im Schneckental lieben. Sie werden in diversen Qualitäten ausgebaut, so dass jeder Konsument seinen bevorzugten Wein im Sortiment vom Pfaffenweiler Weinhaus finden kann.

Die Weinpalette des Pfaffenweiler Weinhauses reicht vom fruchtigen, frischen Qualitätswein über die kräftig mineralische Spätlese bis hin zum edelsüßen Eiswein. Die klassische Linie trocken sind urtypische badische Weine mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Bannstein Linie umfasst Weine, mit einer besonderen Mineralität. Die Sancta Clara Linie, die absoluten Spitzengewächse des Hauses, sind besonders fruchtbetonte und gut strukturierte Weine. Der Arenit Sancta Clara stammt ausschließlich aus Trauben die auf dem Arenit, einer Sandsteinart, die in den Pfaffenweiler Reblagen vorkommt, gewachsen sind. Mit der konsequenten Philosophie „Klasse statt Masse“ soll die Zukunft der Winzergenossenschaft Pfaffenweiler gesichert werden.

Die Weine des Pfaffenweiler Weinhauses erhalten regelmäßig Auszeichnungen bei Prämierungen und Weinwettbewerben. Im Falstaff Weinführer 2022 wurden alle angestellten Weine aus Pfaffenweiler mit 89-91 von 100 Punkten bewertet und beim AWC International Wine Challenge erhielt das Weinhaus im Jahr 2022 eine Gold- und eine Silbermedaille. Beim Gutedel Cup 2022 konnte das Weinhaus Pfaffenweiler den 2. Platz in der Kategorie „Selektion trocken“ erringen und auch beim Mondial du Chasselas war es im gleichen Jahr mit zwei Silbermedaillen erfolgreich.

www.pfaffenweiler-wein.de

Sieger Kategorie „Gutedel Süß“

2019 Blanc de Glace Vin doux Barr

Gregor Kuonen Caveau de Salquenen, Salgesch Schweiz

Die Kellerei Gregor Kuonen am Ortseingang von Salgesch im Herzen des Kantons Wallis gelegen, wurde 1979 gegründet - Gregor sowie sein Vater Alfred legten den Grundstein des Familienbetriebes aber bereits ab 1913 und bauten ihn ständig aus. Heute umfasst das Weingut über 30 Hektar, die größtenteils im nahen Umkreis der Gemeinde Salgesch liegen. Nach Alfred und Gregor Kuonen übernahmen zunächst Charles und François Kuonen die Leitung des Betriebes, ehe im Jahr 2016 Patrick Revey die Nachfolge von Charles Kuonen angetreten hat und die Kellerei heute gemeinsam mit Gründungspartner François Kuonen und dessen Tochter, Larissa führt. Als Önologin übernimmt sie mehr und mehr Verantwortung und hat einen großen Einfluss auf die Qualität der ausgebauten Weine.

Mit viel Leidenschaft und höchsten Qualitätsansprüchen hat sich das Weingut Gregor Kuonen in den letzten vier Jahrzehnten zu einer Top-Adresse in der Schweizer Weinbranche entwickelt: Zahlreiche Bestauszeichnungen und über 380 Goldmedaillen an nationalen und internationalen Weinprämierungen - auch beim Gutedel Cup - zieren aktuell die Ehrentafel des Weinkellers.

Die Liebe zum Wein an- und -ausbau stellt für das Team vom Weingut Gregor Kuonen die Basis für ihre edlen Tropfen dar. Die hohen Qualitätsansprüche in der Rebbearbeitung sind für die Eigentümer die unabdingbare Grundlage für die Gewinnung ihrer Spitzenweine. Die Südhänge rund um den Weinort Salgesch - der an die 40 größere und kleinere Dorfkellereien beheimatet - schenken dem Weingut zudem eine ideale Bodenbeschaffenheit und über 300 Sonnentage im Jahr. Der für die Region typische Herbstföhn spielt dabei ebenfalls eine zentrale Rolle: Die warme Luft konzentriert deren Zuckergehalt, was zu einer optimalen Erntequalität beiträgt.

Die gewonnene Traubenernte wird mit viel Passion, langjähriger Erfahrung und noch mehr Geduld zu über 60 Spitzenweinen ausgebaut. Im Familienbetrieb Kuonen ist man stets nur mit dem Besten zufrieden: „edle Tropfen, die Weinliebhaber in ihren schönsten Momenten begleiten“.

<https://gregor-kuonen.ch>